

Bass-Da; das Kontrabass-Duo aus Freiburg

Jonas Hoenig und Markus Lechner

Ausgestattet mit „höchster Fingerfertigkeit“ sowie „überbordendem Spielwitz“ führen „die beiden Kontrabassisten Jonas Hoenig und Markus Lechner (...) mit ihren Instrumenten einen höchst spannenden und unterhaltsamen Dialog.“ (BZ vom 31.08.2019)

Die beiden lernten sich Ende 2018 bei einem Orchesterprojekt kennen und begannen bald darauf, die Möglichkeiten, die sich durch das Zusammenspiel zweier Kontrabässe ergeben, im Proberaum auszuloten. Inzwischen umfasst ihr Repertoire neben Jazz-Standards, Swing- und Tangostücken, auch Rock-Popstücke sowie Eigenkompositionen.

Bei unterschiedlichsten Anlässen wie Konzerte in Kirchen oder Open Air sowie auf Vernissagen und Hochzeiten konnten die vielfältigen Klang- und Einsatzmöglichkeiten zweier Kontrabässe erfolgreich und geschmackvoll unter Beweis gestellt werden.

Presse:

Auch bei der Jazzballade "My Funny Valentine" (...) konnte Markus Lechner seine überragende Meisterschaft auf seinem Instrument mit weit ausgreifenden Melodiebögen und rasanter Fingerakrobatik im schnellen Mittelteil eindrücklich demonstrieren, während Jonas Hoenig mit seinen (...) Eigenkompositionen "Trá" und "Kaputtrepariert" sowie gelungenen Bearbeitungen, etwa des berühmten "Moon River", bestach.

BZ vom 31.08.2019

Markus Lechner und Jonas Hoenig machten den Gästen mit dem Jazzstandard „Bye Bye Blackbird“ und dem Beatles-Song „Come Together“ den Mund wässrig für das folgende ausgedehnte Konzert in der Görwihler Pfarrkirche, das sie mit einem kurzen, atemberaubend schnellen Stück einleiteten. (...) die Beiden (interpretierten) unter anderem einen Blues aus der Feder von Jonas Hoenig, bei dessen ungeheurem Drive und Spielwitz man gezwungen war, mit zu wippen. Die Eigenkomposition „JJA“ hingegen verbreitete mit ihrer von Markus Lechner mit Vibrato und intensivem Bogenstrich ausgekosteten Melodielinie Melancholie pur. Mit „Le maillot jaune“ hat Jonas Hoenig seinem irrwitzig rasanten kurzen Stück in Anlehnung an das gelbe Trikot für den Schnellsten der Tour de France den passenden Titel gegeben. Nach weiteren, teils rhythmisch fetzigen, teils berührend melodiösen Programmpunkten belohnte anhaltender Applaus die begeisternde Darbietung. Als weiteres nachhaltiges Erlebnis für die Zuhörer ließen die beiden Musiker auf ihren, wie Hoenig schalkhaft einstreute, schwerfälligen Instrumenten, eine (...) hauchzart mit Flageoletts gespielte Version eines ursprünglich von Rousseau stammenden Liedchens an die Geliebte als Zugabe folgen.

BZ vom 01.09.2020

Kontakt:

Jonas Hoenig:	0151-53 73 96 44	jonasbass@posteo.de
Markus Lechner:	0170-69 54 514	lechner.markus@t-online.de